

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 26

Illustration: An ein altes Gut
Autor: Meyenburg, L.v. / Schlegel, Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nebelspalter

Inferate: Die fünfspaltige
Zonparellele . . . 30 Cts.
Zusatz . . . 50 Cts.
Reklamestelle . . . 1.— Gr.
Telephon: 7243 — 4655

Humoristisch-satirische Wochenschrift

Abonnement:
3 Monate Gr. 3.50
6 " " 6.—
12 " " 11.—
Alle Rechte vorbehalten.



• An ein altes Gut •

Wie Schwestern zwei aus alter Zeit,
Mit schön geblütem, weissem Kleid,
Sitzen selbender am Zürichseestrand
Ein Haus und ein anderes im Sommergand.

Das eine lacht zum Sonnenschein
Und sieht in Reben und Rosen hinein;
Man kann auf der Brücke von diesem zum andern
Durch rankendes Grün hinüberwandern.

An jenem zählt die Sonnenuhr
Auf blauem Band die Stunden nur,
Die sonnvergoldet auf ihr weilen;
Die andern lässt sie vorbeiziehn.

Oh! könnt ich auch goldene Stunden verkaufen
Mit blauen Bändern in Reben und Rosen,
So zwischen zwei Schwestern als Brücke hinein;
Auch könnten's ja die eines anderen sein.

Gedicht von L. v. Meienburg * Zeichnung von Karl Schlegel